



EIN BLICKE

GEMEINDEBRIEF DER
FEG FRANKENBACH

Juni | Juli | August 2024

IMPULS ZUM MONATSSPRUCH JULI

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. MOSE 23,2

Liebe Leser,

Trends wechseln. Was gestern up to date war, ist heute „von gestern“. Gesellschaftliche Meinungen verändern sich, können gar kippen. Mehrheitsmeinungen haben nicht ewig Bestand. Die nächste Generation kann es schon ganz anders sehen.

Es ist leicht, immer mit dem Strom zu schwimmen. Andere scheinen wiederum ihren Selbstwert daraus zu ziehen, „nicht mainstream“ zu sein. Im Großen und Ganzen aber, so sagen es uns die Meinungsmacher, sind wir alle in der Versuchung, der Mehrheit zu folgen. Es ist einfach bequemer. Man eckt weniger an, man sammelt mehr Likes, genießt mehr Anerkennung, erleidet keine verachtenden Blicke.

Das Bundesbuch, welches Mose von Gott am Sinai empfängt, empfiehlt mehr als nur Flagge zu zeigen, zu seiner Meinung zu stehen. Es warnt: Die Mehrheit kann Unrecht haben. Sie kann schuldig werden am Einzelnen, wenn keiner für ihn aufsteht. Sie kann eine ganze Gesellschaft in die Sackgasse oder den Untergang führen. „Obacht geben!“, lautet sein Motto.

Dabei votiert die Bibel nicht schlicht für die Mehrheit oder die Minderheit. Sie votiert für das Selberdenken. Sie votiert für reflektierte Meinungen. Wir

sollen uns fragen: Was ist recht? Wie werden wir einander gerecht? Ja, wie hat sich Gott unser Miteinander gedacht?

Und damit wären wir bei einem springenden Punkt: Ist unser Standpunkt eigentlich Geschmacksache, oder gibt es Dinge, die überall auf der Welt gelten. Philosophisch gefragt: Gibt es „gut“ und „böse“, oder ist jeder für sich selbst das Maß aller Dinge? Ist alles was an Schönem und Grausamen auf diesem Planetem passiert, gleichgültig ob es uns nun schmeckt oder nicht?

Die Bibel ist da klar: Sie fordert gleiches Recht für alle! Und du und ich sollen für das Recht eintreten, ob es gerade mehrheitsfähig ist oder nicht. Dann kann es gut werden. In diesem Sinne einen richtig guten Sommer,

euer
RAPHAEL VACH



EINBLICK

Inhalt & Impressum	Seite 3
Spielen, Quatschen, Toben	Seite 5
Hochzeit	Seite 5
Termine	Seite 5
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 11

AUGENBLICK

Impuls zum Monatsspruch	Seite 2
Fingerzeige auf Gott	Seite 6

AUSBLICK

Termine	Seite 8-10
---------	------------

RÜCKBLICK

Pfadfinderfest in Frankenbach	Seite 4-5
Pfadfinderlager	Seite 12-15

IMPRESSUM

Freie evangelische Gemeinde Frankenbach | Erdaer Str. 14-16 | 35444 Biebertal
www.feg-frankenbach.de

Redaktion: Tobias Maurer (gemeindebrief@feg-frankenbach.de)

Gemeindeleitung: (gemeindeleitung@feg-frankenbach.de)

Pastor Raphael Vach (06446 329 | pastor@feg-frankenbach.de)

Anke Schmidt (06446 6696) | Matthias Ruppert (06446 7158)

Konto:

Spar- und Kreditbank des Bundes
Freier evangelischer Gemeinden Witten
IBAN: DE12 4526 0475 0009 2814 00
BIC: GENO DEM1 BFG

Bildnachweis:

S. 1: unsplash.com
S. 2,4,5,13,14,15: privat
S. 7: feg.de

PFADFINDERFEST IN FRANKENBACH

Turmfalken feiern Geburtstag

„Ein Gänsehautmoment“ wie Bürgermeisterin Ortmann später feststellte. 175 Gottesdienstteilnehmer erhoben sich, als Biber, Wölflinge und Jungpfadfinder der Turmfalken mit ihren Fahnen, Wimpeln und Tüchern zur Musik von „chariot of fire“ einzogen. Jungpfadfinderin Carla Thom und Pastor Raphael Vach begrüßten so dann die Pfadfinderfamilien, Vertreter der Stämme aus Haan, Langenaubach, Sohlbach und Westerburg, sowie der Minifeuerwehr vor Ort. Es folgte ein lebendiger Gottesdienst mit großem Bilderückblick von Florian Schneider und ein Pfadfinderchor aus über 40 Kehlen lobten Gott mit einem kräftigen „Laudato si“. In einem interaktiven Spiel wurde das Pfadfinderknowhow im Raum abgerufen. Eltern wie Pfadfinder waren von Jonas Paul und Carla Thom gefordert, ihre Kenntnisse in den vielen Bereichen des Pfadfinderlebens offen zu legen.

Unter dem Motto „Entdecker – Aufbruch ins Abenteuer“ handelte die Predigt von Pastor Vach darüber, den Menschen als Pfadfinder zu entdecken, berufen als Teil der Schöpfung, sie zu bewahren, mit ihrer Menschen-Gemeinschaft und in Beziehung zu Gott zu leben.

Danach wartete auf die mittlerweile über 200 Gäste nicht nur Sonnenschein und Gutes vom Grill, sondern auch zahlreiche Stände, wo es neben Tchai und Waffeln, auch Turmfalkentatoos gab. Die großen und kleinen Pfadfinder hatten sich im Vorfeld viel Mühe für ein abwechslungsreiches Fest gemacht und Gott schenkte einen Sonnentag in einer Regenwoche. Reißenden Absatz fand die Tombola in der Jurte, wie auch das Entdeckerspiel rund ums Haus. Eine Falknerin und ihr Uhu „Glöckchen“ fanden großen Zulauf, ehe der Tag mit Stockbrot am Feuer ausklang. „Sie sind eine Institution“, sagte Frau Ortmann. Wir als kleine Gemeinde erleben es als eine Segensgeschichte im großen Abenteuer Gottes.

RAPHAEL VACH



JOKER GEGEN ODER FINGERZEIG AUF GOTT?

Die Indizien für einen Gott hinter dieser Welt sind zahlreich. Ja, immer mehr stellt sich heraus, was für Vorteile es in den verschiedenen Lebensbereichen hat, mit Gott zu rechnen, gar, was für ein Gewinn es ist, wenn er wie die Christen glauben, ein Menschenfreund ist.

Doch genau an dieser Stelle setzt ein immer häufiger zu hörendes Argument gegen Gott an. Es ist wie ein Joker, den man aus der Tasche holt, wenn mal wieder zu viel für Gott spricht, dass man ihm nicht auch folgen muss. Dieses Argument stammt aus der Evolutionsbiologie. Es lautet wie folgt: Der Glaube an Gott hat unsere Urahnen glücklicher, selbstloser, teamfähiger und robuster, kurz überlebensfähiger gemacht. Sie hatten Vorteile in der natürlichen Auslese. Religion als Evolutionsvorteil. Wahrheit spielte dabei keine Rolle. Aber weil Religion so viele Vorteile brachte, hielten sie immer mehr für wahr. Böse formuliert: Irre Vorstellungen können manchmal mehr helfen als zutreffende.

Mal davon abgesehen, dass mit dieser Theorie noch nicht erklärt ist, wie dieser Glaube in die Welt kam, weist der Philosoph und Atheist Thomas Nagel doch auf ein großes Problem dieser hin. Er fragt: Wie kann ich bei der Frage nach Gott meiner Vernunft als Quelle der Erkenntnis nicht vertrauen, da mein Gehirn ggf. zwar biologisch vorteilhaft aber falsch programmiert ist, aber überall sonst baue ich auf sie? Warum sollte uns die Vernunft, unsere fünf Sinne dann überhaupt verlässlich sein und uns nicht grundsätzlich hinter das Licht führen? Ein grausamer Zweifel.

Es ist richtig: Man kann mit Verweis auf die evolutionäre Auslese Gott hinterfragen, aber man muss wissen, dass man dann alles hinterfragt, man keine Grundlage mehr hat. Der Apostel Paulus sagt treffend über die Völker:

„Was man von Gott erkennen kann, ist unter ihnen offenbar“ (Römer 1,19).

Voraussetzung: Wir halten Erkennen für mehr als eine Welt der Träume. Dann aber ist der Weg zu Gott frei, kann sich jeder für ihn öffnen, ihm selbst begegnen in Jesus Christus.

RAPHEL VACH



FORUM LÄNDLICHER RAUM Wie für uns geschaffen

Viele Schulungen für Gemeinden drehen sich in der Vergangenheit um größere Gemeinde, handelten zudem von Gemeinden in der Stadt. Hier nun kommt vom **30.-31. August** die Schulung, die wie für uns geschaffen ist: das Forum ländlicher Raum ganz um die Ecke in Ewersbach. Es warten 24 Stunden voller kurzer knackiger Impulse, vieler best practice-Beispiele, Austausch und Vertiefung.

Vielleicht schaffen wir es als Team dort hinzufahren, gemeinsam zu hören, was für unsere Gemeinde der nächste Schritt sein könnte.

Herzliche Einladung!

RAPHAEL VACH

Mehr Infos und auch die Anmeldung findet ihr hier.



<https://feg.de/gemeindeentwicklung-leiterschaft/forum-laendlicher-raum/>



GOTTESDIENSTE IM JUNI

DATUM	UHRZEIT	PREDIGT	LEITUNG
02. Juni	10:00	Sören Dörr von Waymaker	Matthias Ruppert
09. Juni	10:00	Andreas Nieporte	Anke Schmidt
16. Juni	10:00	Henrik Otto 150 Jahre Bund FeG  via Livestream	Raphael Vach
23. Juni	10:00	Raphael Vach Glaube, Liebe, Hoffnung – Gepäck für ein anderes Leben: Glaube (1) mit Abendmahl	Anke Schmidt
30. Juni	10:00	Raphael Vach Glaube, Liebe, Hoffnung – Gepäck für ein anderes Leben: Liebe (2)	Matthias Ruppert

Für Kinder ab 4 Jahren findet parallel ein Kindergottesdienst statt.



Pizzasonntag

BLUMEN	KAFFEE		PUTZEN
JUNI		09. Juni Anke	27. Mai - 09. Juni Cornelia & Raphael
Geli	16. Juni Beate	23. Juni Astrid	10. Juni - 23. Juni Kai & Tobi
	30. Juni Nina		24. Juni - 07. Juli Karola & Matthias

GOTTESDIENSTE IM JULI

DATUM	UHRZEIT	PREDIGT	LEITUNG
07. Juli	11:00 In Krofdorf	Raphael Vach Open-Air Gottesdienst & Sommerfest mit EG Biebortal Auf dem Falkenberg 9, 35435 Wettenberg	EG Biebortal
14. Juli	10:00	Simon Kümmling	Jörg Ruppert
21. Juli	10:00	Raphael Vach Glaube, Liebe, Hoffnung – Gepäck für ein anderes Leben: Hoffnung (3) mit Abendmahl	Matthias Ruppert
28. Juli	10:00	Ehepaar Nigmatov	Anke Schmidt

Für Kinder ab 4 Jahren findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

BLUMEN	KAFFEE		PUTZEN
JULI	14. Juli Renate	21. Juli Anke	08. Juli - 21. Juli Astrid
Marlis	28. Juli Roswitha		22. Juli - 04. August Birgit & Peter

GOTTESDIENSTE IM AUGUST

DATUM	UHRZEIT	PREDIGT	LEITUNG
04. Aug.	10:00	Rudolf Gerhardt	Florian Schneider
11. Aug.	10:00	Christian Hilbrands	Jörg Ruppert
18. Aug.	10:00	Raphael Vach <i>Die Wurzel aller Übel</i> <i>(1. Tim. 6,10a)</i> mit Abendmahl	Matthias Ruppert
25. Aug.	11:00 in EG Bibertal	Christian Bender Schulstart Gottesdienst	

Für Kinder ab 4 Jahren findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

BLUMEN	KAFFEE		PUTZEN
AUGUST	04. Aug. Florian	11. Aug. Beate	05. August - 18. August Beate & Lothar
Anke	18. Aug. Astrid	25. Aug. Nina	19. August - 01. September Anita & Geli

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

WAS	WANN	
Gottesdienst	Sonntag	10:00
KiGo ab 4 Jahren	parallel zum Gottesdienst	10:00
Die Piemätze 0-3 Jahre	Donnerstag (außer in den Ferien)	09:30
Pfadfinder 5-13 Jahre	Freitag (außer in den Ferien)	17:00
Feuer-Abend	Freitag 28. Juni, 26. Juli, 12. Aug.	19:30

HAUSKREISE

**DENN WO ZWEI
ODER DREI
VERSAMMELT
SIND IN
MEINEM
NAMEN, DA BIN
ICH MITTEN
UNTER IHNEN.**

Mt. 18,20

FRAUENHAUSKREIS

mittwochs, alle zwei Wochen, 20:00 Uhr
Infos: Cornelia Vach (06446 329)

MÄNNERHAUSKREIS

dienstags, alle zwei Wochen, 20:00 Uhr
Infos: Raphael Vach (06446 329)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

gemeinsam mit CVJM un EG Biebertal
mittwochs, 15:00 Uhr
(außer in den Ferien)
in der EG Biebertal (Bornweg 8, Rodheim)
Infos: Raphael Vach (06446 329)

FAHRDIENST

Wenn Du nicht weißt, wie Du zu unseren Veranstaltungen kommen kannst, ruf uns an, wir holen Dich gerne ab.

Telefon: 06446 7158 (Matthias Ruppert)

SPIELEN, QUATSCHEN, TOBEN

Die Piepmätze haben sich gut eingenistet

Seit dem 22.02. begrüßt unser Piepmatz Donnerstags ab 09:30 Uhr, unsere kleinsten Gäste.

Das Angebot wird auch von Ortsangrenzenden besucht. Zurzeit besuchen uns 8 Muttis mit ihren Kindern.

Wir freuen uns sehr über Zuwachs.

ANN-CHRISTIN SCHÖNFELD



HOCHZEIT

Zoe und Florian Schneider



Am 25. Mai haben Zoe und Florian Schneider geheiratet.

Mit Eurem Traumvers grüßen Euch als Gemeinde ganz herzlich und wünschen Euch für Eure Ehe alles Gute und Gottes Segen!

Wir haben erkannt, dass Gott uns liebt, und haben dieser Liebe unser ganzes Vertrauen geschenkt. Gott ist Liebe und wer sich von der Liebe bestimmen lässt, lebt in Gott und Gott lebt in ihm.

1. Johannes 4,16

TERMINE

DATUM	UHRZEIT	WAS
25. Juli - 12. Aug.		Urlaub Raphael Vach Wende Dich in dieser Zeit an die Gemeindeleitung.
23. Aug.	19:30	Bilder-Abend vom Pfadfinderlager
28. Aug.	18:00	Friedensgebet in ev. Kirche Königsberg

PFADFINDERLAGER

Über 50 Kinder gehen auf Expedition



Es war das bisher größte Pfadfinderlager der Frankenbacher Turmfalken. Über 50 Kinder waren vom 7.-9. Juni mit am Start, ließen sich ein auf das Motto „Expedition“. Inmitten eines verregneten Junis hatte Gott drei Sonnentage für das große Unternehmen geschenkt, so dass dem Ruf nach draußen nichts im Weg stand. Es folgte eine bewährte Zeit ohne große Verletzungen und Unfälle. Die Losung des Starttages aus 2. Mose 23,20, dass Gott einen Engel voraussende, um zu behüten, wurde ganz konkret.

Drei Tage lang ging es dann auf Expedition – in die Natur, mit Jesus und selbstverständlich ganz viel Abenteuer. Es galt sich zu wagen. Es galt sich als Team zu bewähren. Es galt gut ausgerüstet zu sein. Lohnt es sich auf eine Jesusexpedition zu gehen? Warum ist es gut gemeinsam unterwegs zu sein? Schenkt Jesus einem im Leben, was man braucht? Die Jesusgeschichten ließen aufhorchen. Die Antworten der Kinder berührten: Wenn Gott in das Leben kommt, kommt in die Angst der Mut, in die Traurigkeit die Freude, in die Not die Hilfe und in das Alleinsein ein Freund für das ganze Leben.

Programm hätten die Kinder in der kleinen Zeltstadt und im Wäldchen nicht gebraucht, und doch gab es dieses reichlich. Bei einem Geländespiel bauten die Kids bis zu 20m lange Brücken durch den Dschungel, im Naturbingo war Forschergeist gefragt, im großen Expeditionsspiel konnte man nur als Team in Wüste und Bergen bestehen. Samstag gab es einen Nachmittag mit vielen Workshops. Es ging raus bei Geocaching und Naturwanderung mit Herrn Brosch. Es ging um das Überleben der Feuersalamander, aber auch das eigene beim Bauen von Wasserfiltern und Erster Hilfe mit der Natur. Man konnte Backen über offenem Feuer oder Bändchen und Freundschaften knüpfen. Und dann gab es natürlich das, was es immer gibt: Lagerfeuer, Stockbrot, Singen in der Nacht und einem schweigenden Fackelmarsch vor dem Versprechensakt. Sage und schreibe 25 Kinder gaben ein Versprechen ab, auf Gottes Wort zu hören, sich zu helfen, sich als Pfadfinder zu bewähren, wechselten somit in die nächste Alterstufe und erhielten einen persönlichen Zuspruch von Stammesleiter Matthias Pausch.

Am Sonntag dann machte der große Lagergottesdienst die Pfadfindertag rund.

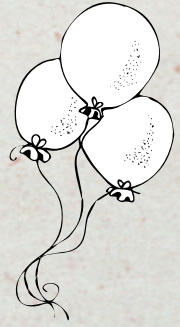
All das hätte nicht ohne 9 engagierte Mitarbeiter, ein Kochteam, zahlreiche Auf- und Abbauhelfer geklappt, sowie vielen, vielen, die uns im Gebet begleitet haben. Auch hätten wir nicht so viele Zelte und Mittel gehabt, wenn durch das Crowdfunding der Volksbank nicht fast 3.000€ dank vieler in Biebertal und Hohenahr eingegangen wären, der EDEKA Erda uns eine Finanzspritze für die Versorgung mitgab. Am Ende standen müde, aber begeisterte Kinder („Wann ist das

nächste Pfadfinderlager, Mama?“), dankbare Eltern („So glücklich habe ich mein Kind selten gesehen“), sowie zufriedene Mitarbeiter. Was soll man sagen. Es war eine gesegnete Zeit!

RAPHAEL VACH



GEBURTSTAG FEIERN...



**Wir gratulieren Euch herzlich zum Geburtstag
und wünschen Gottes reichen Segen mit
Psalm 139,5:**

*„Von allen Seiten umgibts du mich und
hälst deine Hand über mir.“*